

### Veranstaltungsort

---

Wissenschaftszentrum Kiel  
Fraunhoferstraße 13, 24118 Kiel

### Veranstalter

---

Psychotherapeutenkammer S.-H.  
Alter Markt 1 - 2, 24103 Kiel  
Tel.: 0431 66 11 990  
FAX: 0431 66 11 995  
www.pksh.de  
info@pksh.de

### Teilnahmegebühr

---

Die Teilnahme ist kostenfrei.

### Fortbildungspunkte

---

Für die Veranstaltung werden acht Fortbildungspunkte vergeben.

### Anmeldung

---

Ausschließlich per E-Mail unter info@pksh.de

**Anmeldeschluss ist Mittwoch, 31. Januar 2018.**

## Fortbildungsveranstaltung

# Internetbasierte Angebote in der Behandlung psychischer Störungen

Sonnabend, 17. Februar 2018

9.00 – 16.00 Uhr

Wissenschaftszentrum Kiel



ab 08.30 Uhr	<b>Anmeldung / Begrüßungsgetränk</b>
09.00 Uhr	<b>Begrüßung</b>
	Dr. Angelika Nierobisch, Vizepräsidentin
09.05 - 9.45 Uhr	<b>Eingangsreferat</b>
	Rechtliche Rahmenbedingungen in der Anwendung mediengestützter Interventionen RA Stephan Gierthmühlen
9.45 - 10.00 Uhr	<b>Kaffeepause</b>

## Die Referenten

**RA Stephan Gierthmühlen** Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht  
Seit Beginn seiner Tätigkeit als Rechtsanwalt 2006 im Bereich des Medizinrechts tätig. Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen dabei auf dem Arzthaftungsrecht, dem privat- und vertragsärztlichen Vergütungsrecht, dem Vertragsarztrecht sowie dem ärztlichen und zahnärztlichen Berufsrecht. Herr Gierthmühlen ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Medizinrecht im Deutschen Anwaltverein.

**PD Dr.med. J. P. Klein** Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie  
Leitender Oberarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Universität zu Lübeck / Zentrum für Integrative Psychiatrie (ZIP) Mitglied der Task Force E-Mental Health der DGPPN und der DGPs

**Dr. Björn Meyer** Psychologischer Psychotherapeut  
Psychotherapeutische Ausbildung, sowie Lehr- und Forschungstätigkeiten in USA und Großbritannien (1992-2006); seit 2007 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Psychosomatik, UKE Hamburg (2009 - 2011), sowie Gaia AG Hamburg (2006 - 2008 und 2011 - 2017): Entwicklung und Erforschung Internetbasierter Hilfsmittel für Personen mit psychischen und somatischen Beschwerden).

10.00 - 12.30 Uhr	<b>Vorstellung von Qualitätskriterien internetbasierter Interventionen zur Behandlung psychischer Störungen</b>
	Internet-Interventionen können dazu beitragen, die Versorgungslücke in der Behandlung psychischer Störungen zu schließen. Am weitesten verbreitet und am besten beforscht sind sogenannte Selbst-Management-Interventionen. Dabei werden psychotherapeutische Kenntnisse und Fertigkeiten durch ein Computer-Programm vermittelt. In dem Workshop werden die Teilnehmer lernen, wie Internet-Interventionen eingeteilt werden, welche Evidenz es für ihre Wirksamkeit gibt und wie sie sinnvoll in die bestehende Versorgung integriert werden können. PD Dr. J. P. Klein
12.30 - 12.45 Uhr	<b>Fragen der TeilnehmerInnen</b>
12.45 - 13.30 Uhr	<b>Mittagspause mit Imbiss</b>
13.30 - 15.30 Uhr	<b>Praktische Darstellung einzelner bereits evaluierter internetbasierter Behandlungsprogramme</b>
	In dem Workshop werden Internetbasierte Behandlungsangebote am konkreten Beispiel zweier von der Gaia AG entwickelter Programme vorgestellt: (1) Deprexis für Patienten mit depressiven Beschwerden, (2) Velibra für Personen mit Angststörungen (Generalisierte Angststörung, Soziale Angststörung oder Panikstörung). Die Inhalte und Funktionsweisen der beiden Programme werden erläutert und können gemeinsam ausprobiert und besprochen werden. Einsatzmöglichkeiten und Erfahrungen bezüglich potenziell geeigneter und nicht-geeigneter Patienten werden ebenso diskutiert wie Möglichkeiten und Grenzen derartiger Internetbasierter Behandlungsangebote. Dr. B. Meyer
ca. 16.00 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>